

Bebauungsplan wird erneut offengelegt

Keine Verzögerung der Arbeiten zu erwarten

GEBHARDSHAIN. EST. Der Bebauungsplan „Ortskern“ wird erneut offengelegt. Dies beschloß der Rat in seiner jüngsten Sitzung. Notwendig wird dies vor allem durch von der Bezirksregierung Koblenz geäußerte Bedenken, die Bauamtsleiter Bernd Helsen darlegte.

Eine zeitliche Verzögerung der Arbeiten tritt dadurch jedoch nicht ein, wie Ortsbürgermeister Josef Hoffmann erklärte. Die Bezirksregierung fordert einige Änderungen: So soll die Fläche zwischen Volksbank und Metzgerei öffentliche Verkehrsfläche sein, ebenso der Bereich Ecke Wissener Straße/Kirchplatz sowie die Grünfläche Stockschlaeder, die sich eigentlich zum Mittelpunkt mausern sollte.

Dagegen soll der Beladepplatz Glöckner aus der öffentlichen Verkehrsfläche herausfallen. Auch müsse eine Mauer im Bereich Autohaus Hoberg aufgenommen werden, um die Autos aus der „Sicht“ der Ortskerngestaltung zu nehmen – an-

dernfalls würden dort keine Zuschüsse fließen.

Hoffmann hofft, daß bei der Ortsbegehung mit der Bezirksregierung am 25. Mai der Rat doch noch mit seinen Vorstellungen überzeugen oder zumindest eine tragbare Lösung erreichen kann. Rudolf Rödder (CDU) wetterte gegen die Bezirksregierung: „Mit ein paar Federstrichen wird die gewachsene Struktur des Ortes kaputtgemacht.“ Es sei schizophren, einerseits mehr Stellflächen für Autos anzumahnen, andererseits ein paar Meter daneben Kraftfahrzeuge als störend zu empfinden. Auch 1. Beigeordneter Wilfrid Glöckner meinte: „Wir haben uns mit allen Mitteln gewehrt. Aber wir haben wieder einmal mit aller Deutlichkeit feststellen müssen, wer wirklich die Planungshoheit hat.“

Für die Fahrt zur Partnergemeinde Kreuzebra am 28. Mai sind noch Busplätze frei. Interessenten sollen sich umgehend melden.